

Aktivitäten des Vorstandes im 2022 und Aussichten für 2023

Seit der Gründung von unserem Verein «Pro Weichen Turgi» im März 2022 war der Vorstand sehr aktiv, hatte insgesamt 8 Sitzungen abgehalten und hat zahlreiche Aktivitäten entwickelt. Wir haben:

1. Die an der GV angenommenen Statuten bereinigt. Wir haben bei der Raiffeisen Wasserschloss ein Vereinskonto eröffnet und diverse Aktivitäten für die Jahre 2022 und 2023 erarbeitet.
2. Wir haben einen Besuch des Biotops im Weichlenwald organisiert
3. den Dialog mit Pro Natura Aargau weitergeführt und einen Dialog mit dem NVV (Natur- und Vogelschutzverein Turgi) und Bird Life Aargau eröffnet (siehe unten).
4. Wir haben anlässlich eines Termins mit dem Gemeinde-Präsidenten Adrian Schoop die Gemeinde über unsere Anliegen informiert und uns dabei über den Stand der Dinge bei der BNO («Bau- und Nutzungsordnung») und den EPR («Entwicklungsrichtplan») für Turgi informiert. Dabei erfuhren wir, dass nach aktuellem Stand kurzfristig weder die Umzonung der Weichlenwiese noch deren Überbauung zur Diskussion stehen: Die erste Schritte bei Überbauungen sind auf der Seite Vogelsangstrasse den Geleisen entlang geplant. Im Interesse des Gesamtbildes von Turgi werden wir dieses Bauvorhaben im Auge behalten und begleiten.
5. Wir haben uns mit dem anlässlich der Sommergemeindeversammlung gesprochenen **Kredit von 8.5 Millionen für die Erweiterung der Kantonsstrasse K 117** auseinandergesetzt und einen - leider abgelehnten - Antrag gestellt: Wir sind nicht gegen die Sanierung der Kantonsstrasse, doch ist aus Sicht des Vorstands die Verbreiterung der Kantonsstrasse auf Kosten des Weichlenwaldes (**600 m² Rodungen geplant**) unnötig. Diese Verbreiterung kann und wird im Rahmen des bald kommenden Auflageverfahrens zur Projektausführung angefochten werden (s. unten, Punkte 8 + 9).
6. Der Verein Pro Weichlen Turgi war mit einem Stand am Parkfest Turgi im August vertreten. Dort stellten wir fest, dass sich viele Einwohner von Turgi über den Wert des Weichlenwaldes und von Grünflächen in Turgi bewusst sind – leider kommen aber zu wenige an die Gemeindeversammlung und verpassen so auch die an den Gemeindeversammlungen ausgeführten Informationen und vor allem überlassen sie Entscheide einer kleinen Minderheit! Es fiel auf, dass, die Mehrheit der Bevölkerung von Turgi über die Konsequenzen diverser Pläne von Gemeinde und Kanton nicht informiert ist. Daher ist es uns ein Anliegen, im Jahr 2023 die Bevölkerung intensiver zu informieren.

7. Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung mit dem NVV Turgi haben wir beschlossen, im Hinblick auf das Auflageverfahren der Kantonsstrasse Bird Life Aargau zu kontaktieren:

Es geht um die **Erhaltung von Weichlenwald und -weide als geschlossenes Biotop mit reicher Fauna und Flora: Die Rodungen im Weichlenwald sind ein direkter Angriff gegen die Biodiversität: sie bedrohen sowohl die Wanderungen der Rehe in die für die Kitzen wichtige Weichlenweide als auch die seltenen Libellen und Salamander im Waldbiotop. Auch geht es um den Schutz von mehreren mehr bis hundertjährigen Bäumen, die dem Projekt Verbreiterung der Landstrasse zum Opfer fallen sollen.** Dies ist möglicherweise eine erste Vorstufe für weitere Angriffe gegen Natur und Biodiversität!

Aus unserer Sicht gehören Gebiete wie der Weichlenwald und der Weichlenwiese zur schützenswerten «ökologischen Infrastruktur» - ein Teil der 2012 vom Bundesrat beschlossenen Strategie «Biodiversität Schweiz». <https://www.birdlife.ch/de/content/oekologische-infrastruktur>:

Im Dezember 2022 hat ein sich in einem Telefongespräch Frau Kathrin Hochuli, Leiterin BirdLife Aargau, bereit erklärt, unser Anliegen zu unterstützen (im Rahmen der verfügbaren Ressourcen).

8. **Wir erwarten, dass Gemeinde und Kanton die Unterlagen zum Erweiterungsprojekt der Kantonsstrasse im Juni 2023 auflegen.** Bis diese Unterlagen verfügbar sind, werden wir daran arbeiten, zusammen mit Pro Natura und Bird Life Aarau einen Dialog mit dem Kanton über die Verbreiterung der Kantonsstrasse zu eröffnen und dabei eine Lösung ohne Rodung vorzuschlagen und voranzutreiben.

Falls keine Lösung in unserem Sinne möglich ist: In der leider kurzen gesetzlichen Frist von 30 Tagen nach Publikation des Auflageverfahrens **möglichst viele Einwendungen** zustande zu bringen: Es geht einerseits um den **Schutz des Weichlenwaldes als Biotop**, weiter auch um den **Schutz der Waldeigentümer** (der Wald am Rand der Kantonsstrasse ist mehrheitlich in privatem Besitz) und **von durch die Erweiterung der Kantonsstrasse in Mitleidenschaft gezogenen Hauseigentümern** entlang der Kantonsstrasse. Gleichzeitig wird es wichtig sein, Öffentlichkeit und Medien zu informieren.

Für den Vorstand

Alexandra Koch
Co-Präsidentin

Laurent Vonwiller
Co-Präsident